

Die Umgehung rückt näher

BÜRGERVERSAMMLUNG Uehlfeld ist stark belastet. Die Umgehungsstraße wurde nun in den vordringlichen Bedarf aufgenommen. Die neue Aischbrücke ist ein erster Teil dieser Planung.



VON UNSERER MITARBEITERIN SONJA WERNER

Uehlfeld - Über 6000 Kraftfahrzeuge am Tag brausen durch Uehlfeld nach der offiziellen Statistik – über 8000 sind es nach Zählung und Hochrechnung eines an der B470 wohnenden Bürgers. Ob nun der statistische Wert stimmt oder der selbst ermittelte, auf jeden Fall sind es zu viele und die Verkehrsbelastung ist zu hoch.

Die seit vielen Jahren in der Diskussion stehende Umgehungsstraße hat nun den Sprung in den vordringlichen Bedarf geschafft. Das heißt, sie wird 2010 endgültig in die Vorplanung gehen, 2012 soll diese abgeschlossen sein und der normale Behördenweg mit Beteiligung der vom Bau Betroffenen, den Trägern öffentlicher Belange und dergleichen weitergeführt werden.

Erster schon sichtbarer Teil dieses Straßenbaus ist die neue Aischbrücke bei Demantsfürth, die als herausgenommenes Teilstück schon voll im Gang ist. Die 138 Meter lange neue Brücke wird rund 3,8 Millionen Euro kosten, Ende dieses Jahres soll sie schon fertig sein. Im Moment, so der Referent bei der Bürgerversammlung in Uehlfeld, Abteilungsleiter Fechner vom Staatlichen Bauamt Ansbach, wurden die Bauarbeiten vom Hochwasser überrascht. Diese Bemerkung löste bei den zwar nicht zahlreichen, aber sehr interessierten Besuchern der Versammlung heftiges Gelächter aus – wer hier wohnt, ist mit dem bisschen Wasser der letzten Wochen mehr als vertraut.

Aufgehalten werden die Arbeiten an der ebenfalls neu zu schaffenden Abzweigung von der Bundesstraße zur weiterführenden zukünftigen Brücke auch vom Vogelbrüterprogramm. Im Sinne des Naturschutzes müssen die Straßenarbeiten unterbrochen werden, bis die Brutzeit der Vögel Mitte des Jahres beendet ist. So im Juni, schätzte Fechner, wird's weitergehen.

Heuer Baubeginn für Radweg

Für den vom Bund finanzierten Radweg von Uehlfeld nach Lonnerstadt ist Baubeginn ebenfalls für dieses Jahr geplant. Die dann bestehende Verkehrssicherheit rechnet sich für den Bund derart, dass sogar auf fast 3,4 Kilometer – das Staatliche Bauamt Ansbach ist nur bis zur Ortsgrenze Mailach zuständig – die Breite eines Feldwegs von drei Metern genehmigt wurde. 82 000 Euro werden die Kosten betragen. Mit Weiterführung bis Lonnerstadt, für die die Kollegen aus Nürnberg zuständig sind, belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 3,5 Millionen.

Die Entwicklung des Ortes Uehlfeld in den vergangenen Jahren im Rahmen der Städtebauplanung stellte der verantwortliche Architekt Frieder Müller-Maatsch in einem Diavortrag vor. Die neugestalteten Spazierwege entlang der Aisch, die Fußgängerbrücke zur gefahrlosen Überquerung der Kreisstraße Richtung Burghaslach und noch einiges mehr waren dabei das Thema.

Bürgermeister Helmut Praus befasste sich in seinem Redebeitrag mit der weiteren Entwicklung und den vorgesehenen gemeindlichen Baumaßnahmen. Für neue Lampen, Kanalsanierungsarbeiten und einigem mehr sind insgesamt eine Million Euro Investitionen veranschlagt. Über Details wie Zuschüsse oder Umlegung auf die Anwohner und dergleichen wurde an diesem Abend, der auch schon weit fortgeschritten war, nicht gesprochen.

[...drucken >](#)